

Home > NRW > Städte > Nettetal > Nettetal-Hombergen: Hildegard Tillmanns (95) ist gestorben

Mitgründerin der Scheune in Hombergen

## Die Seele des Textilmuseums Hildegard Tillmann ist gestorben

**Hinsbeck** · Ohne sie hätte es nie ein Textilmuseum gegeben. Auch für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurde Hildegard Tillmann wiederholt ausgezeichnet. Nun ist sie im Alter von 95 Jahren gestorben.

07.07.2025 , 15:44 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Hildegard Tillmann.  
Foto: Familie Tillmann

Von Heinz Koch

Am 16. Juni verstarb in Viersen im hohen Alter von 95 Jahren die Mitbegründerin des Textilmuseums Die Scheune in Hinsbeck-Hombergen, Hildegard Tillmann. Bis zum Lebensende galt ihr Interesse dem Textilmuseum, noch im Herbst letzten Jahres war sie bei der Eröffnung der Ausstellung dabei. Die Beisetzung erfolgte bereits im Familienkreis.

Die 1930 in Viersen geborene Hildegard Jöris erlernte den Beruf der Kindergärtnerin. Sie heiratete 1954 den Textilingenieur Walter Tillmann, aus der Verbindung gingen drei Töchter und ein Sohn hervor. Hildegard Tillmann ist die eigentliche Begründerin der Textilsammlung Tillmann. Von Verwandten erhielt sie ein Spinnrad geschenkt. Wie selbstverständlich setzte sie sich an das Spinnrad und spinn einen Faden. Das hatte sie von ihrem in Karken wohnenden Opa gelernt.

Ihr Mann Walter war zunächst sehr erstaunt, denn er als Textilingenieur hatte absolut keine Ahnung davon. Er wollte es aber auch können. Beide begannen, sich für alte Geräte der Textilherstellung zu interessieren. Hierzu gehörte nicht nur das Sammeln, sondern auch das Erlernen der Verwendung. Nach und nach wurde ihre Wohnung in Viersen ein Lager, das erst 1983 durch die Einrichtung des Textilmuseums in der Scheune des Hinsbecker Anwesens Alt Kämpken etwas Erleichterung fand.

Weil Hildegard Tillmann Gedichte und Lieder liebte, sammelte sie insbesondere solche, in denen textile Aspekte vorkamen. Nachdem die Scheune Museum wurde, bemühte sie sich besonders um Kindergruppen. Die über viele Jahre stattfindenden jährlichen Märchenstunden im Museum gehen auf ihre Initiative zurück, denn viele Märchen beschreiben textile Tätigkeiten.

2006 erhielt sie den Bürgerpreis des Kreises Viersen für langjähriges, vorbildliches ehrenamtliches Engagement für kulturelle Zwecke. Auch in Nettetal wurde sie geschätzt und erhielt die Nettetaler Ehrenamtskarte auf Lebenszeit. Und sie wurde Ehrenmitglied der Straßengemeinschaft Hombergen in Hinsbeck.

(heko sis)